

## Sechs Wilhelm-Pleck-Stipendiaten an unserer Universität

Unter den 80 Studenten der Hoch- und Fachschulen der DDR, an die der Minister für Hoch- und Fachschulwesen am 4. Januar das Wilhelm-Pleck-Stipendium verlieh, waren folgende Studenten unserer Universität: Hans-Jürgen Buscher, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät; Ines Leitner, Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin; Wolfgang Gellner, Fakultät für Journalistik; Bernd Köllinger, Philologische Fakultät; Reinhard Kirmse und Wolfgang Hein, Sektion Chemie.

## Ergebnisse sozialistischer Gemeinschaftsforschung in Moskau ausgewertet

Nach vierjähriger sozialistischer Gemeinschaftsforschung des Medizinisch-polyklinischen Institutes der Karl-Marx-Universität und des Rheumainstituts in Moskau wurden die Teilergebnisse auf dem Allunionskongress für Rheumatologie am 17. Dezember in Moskau vorgetragen.

Dabei handelt es sich um die Erarbeitung wissenschaftlich begründeter Dispensarmethoden, die an großen Kollektiven von Patienten mit fortschreitendem chronischem Gelenkrheumatismus erprobt werden. Hierbei konnte die Arbeitsfähigkeit und Invaliditätsquote wesentlich gesenkt werden. Durch regelmäßigen Austausch von Wissenschaftlern zwischen beiden Instituten konnte die festgelegte Thematik termingerecht abgeschlossen werden.

Die auf dem Kongress gezeigte hohe Anerkennung ist ein erneuter Beweis für die Überlegenheit der komplexen sozialistischen Gemeinschaftsforschung.

### Aus den Instituten

#### Wissenschaftliches Kolloquium der Warenkunde

Die prognostischen Entwicklungstendenzen auf dem Gebiete der Standardisierung und ihre Bedeutung für den Handel sind Gegenstand eines großen wissenschaftlichen Kolloquiums, das zur Zeit vom Institut für Warenkunde an der Karl-Marx-Universität Leipzig vorbereitet wird. Im Mittelpunkt des Kolloquiums, das am Donnerstag, dem 18. Januar, im Merkurhaus in Leipzig stattfindet, steht ein Vortrag des Vorsitzenden der BGW-Kommission „Standardisierung“ und Leiter des Amtes für Standardisierung der Deutschen Demokratischen Republik, Diplomingenieur Rolf Görbig (Berlin).

### Solidarität mit Vietnam

#### Aktive Solidarität

Während der Solidaritätskonzerte „Dem Frieden die Freiheit“ überwiegt das als bestes Forschungskollektiv seines Bereiches ausgezeichnete Kollektiv „Niederenergetische Kernphysik“ 100 Mark von seiner Prämie auf das Solidaritätskonto Berlin 88 838 und wünschte sich aus der Karte „Eisenhüttenkombinat Ost“ von Ottmar Gerster den Hymnus der Jugend.

#### Spenden ausländischer Studenten

Das Internationale Komitee für Völkerverständigung und Frieden des Herder-Instituts führte mehrere Solidaritätsaktionen durch, deren Erlös für das vietnamesische Volk bestimmt ist. Alle Mitarbeiter der Instituts überwießen im Dezember zusätzlich zu ihrer monatlichen Spende ein Prozent des Ertrages – insgesamt 2980 Mark – auf das Vietnamkonto.

Chilenische Studenten der Karl-Marx-Universität übergaben 1000 Mark und den Erlös ihrer Bastelarbeiten, die auf dem Solidaritätskonzert verkauft wurden. Venezolanische Studenten spendeten 230 Mark.

### Ausland

#### Burmesischer Gast bei Biowissenschaftlern

Dr. Kyaw Soe, Burma, wollte im Rahmen des bestehenden Kulturarbeitplanes zwischen der DDR und der Union von Burma für einige Wochen an der Karl-Marx-Universität. Er informierte sich an der Sektion Biowissenschaften über die experimentelle Zellenforschung. Sein besonderes Interesse galt der Elektronenmikroskopie, biochemisch-biophysikalischen Forschungsmethoden und der Molekularbiologie.

#### Erfahrungsaustausch über Fremdsprachenausbildung

Prof. Dr. Ghali, Direktor des Sprach- und Übersetzungsinstituts der Al-Azhar-Universität Kairo, wollte zu einem Studienaufenthalt am Dolmetscher-Institut der Philologischen Fakultät. Besonderes Anliegen seines Besuches, der im Rahmen des Kulturabkommens zwischen DDR und VAB erfolgte, war der Erfahrungsaustausch über Fragen der modernen Fremdsprachenausbildung.

#### Gespräch über Entwicklung des sowjetischen Strafrechts

Dr. habil. Vitali Arsenlew, Direktor des Lehrstuhls für Strafrecht und Kriminalistik Irkutsk/UdSSR, wollte am Institut für Strafrecht der Juristenfakultät und führte u. a. Gespräche mit Studenten über Probleme der Entwicklung des sowjetischen Strafrechts.



## Lie Toten beiben jung

Vom 16. bis 30. Januar wird im „Ciné“ der DEFA-Film „Die Toten bleiben jung“ gezeigt, der nach dem gleichnamigen Roman von Ann Seeger gedreht wurde. Dieser ausfallsstarke Film, der mit historischer Genauigkeit über die Kämpfe der Arbeiterklasse in den Jahren 1918 bis 1945 berichtet und Zeugnis von ihrer Stärke und Unüberwindlichkeit ablegt, sollte auch von den Angehörigen unserer Universität zahlreich besucht werden. Deshalb schlagen wir vor allem den sozialistischen Kollektiven, FDJ-Grundorganisationen, Gewerkschaftsgruppen vor Gemeinschaftsbesuche dieses wertvollen Filmes zu organisieren und als Filmerlebnis durch anschließende Aussprachen und Diskussionen zu vertiefen.

### Studenten

#### Gespräch über Kunst und Ideologie

Am 17. Dezember fand im Klubhaus „Kallin“ ein Abend der Veranstaltungsreihe „Philosophisches Forum“ statt, zu dem die Studenten des 4. Studienjahres der Fachrichtung Philosophie eingeladen hatten. Das Forum stand unter dem Motto „Ist die Kunst ideologisch?“ Mehr als 30 Jungkünstler waren zugegen.

Genosse Dr. Schulz vom Institut für Ästhetik und Kulturtheorie hob hervor, daß der Künstler mit seinem Werk ideologische Aussagen trifft, mit dem Ziel, sie dem Rezipienten zugänglich zu machen. In dem sich anschließenden Gespräch wurden viele interessante Fragen der Teilnehmer diskutiert.

### Forschung - Lehre - Praxis

#### Wissenschaftliche Veranstaltung über gesellschaftliches Eigentum an Produktionsmitteln

Das Institut für Politische Ökonomie und der Rat für Politische Ökonomie führten im Dezember eine wissenschaftliche Veranstaltung zum Thema „Das gesellschaftliche Eigentum an den Produktionsmitteln – die wichtigste Kategorie der Politischen Ökonomie des Sozialismus“ durch. Grundlage für die interessante Diskussion bildete das von Dr. habil. Otto Renner gehaltene Referat, in dessen ersten Teil der Referent besonders hervorhob, daß es sich bei dem Begriff des Eigentums an den Produktionsmitteln um ein kompliziertes theoretisches Problem handelt, dessen Lösung für die Auseinandersetzung mit den bürgerlichen Theorien der Konvergenz und dem modernen Revisionismus in der Arbeiterbewegung von großer praktischer Bedeutung ist. Die Eigentumsfrage ist eine Klassenfrage. Im weiteren Verlauf seiner Ausführungen behandelte er das Wesen des sozialistischen Eigentums an den Produktionsmitteln, die Stellung des sozialistischen Eigentums im ökonomischen System des Sozialismus und Probleme der beiden Formen des sozialistischen Eigentums. Alle Diskussionsbeiträge waren getragen von dem Bestreben, aktiv zur Klärung der Probleme beizutragen.

### Verteidigungen

#### Promotionen

Mittwoch, 8. Januar, Franz-Mehring-Institut, Herr Bodo Fischer. Thema: Das sozialistische Bewußtsein der Arbeiterklasse und seine Rolle bei der Gestaltung des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus.

Donnerstag, 9. Januar, Franz-Mehring-Institut, Herr Heinz Hillmann. Thema: Die Dialektik von beruflicher Arbeitseffizienz und Intellektualisierung der Arbeiterklasse beim Aufbau des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik.

Donnerstag, 9. Januar, Franz-Mehring-Institut, Herr Hans Herz. Thema: Philosophische Aspekte der sozialistischen Ingenieurpersönlichkeit.

Donnerstag, 9. Januar, Fakultät für Journalistik, Herr Günter Białowona. Thema: Die Entstehung und Entwicklung der Presse als politisches Kampfinstrument (nachgewiesen an der Entwicklung der deutschen Presse von den Anfängen bis zum Ausbruch der Französischen Revolution 1789).

Donnerstag, 9. Januar, Fakultät für Journalistik, Frau Uta Starke. Thema: Stand und Tendenzen der bürgerlichen Zeitungsverkehrsforschung in Westdeutschland nach 1945.

Freitag, 10. Januar, 14 Uhr, Markgrafstraße 2, Zl. 213, Herr Werner Heinze. Thema: Die Entleerung der Lebrlinge unter den Bedingungen des entwickelten gesellschaftlichen Systems des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik. Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät.

Freitag, 10. Januar, 9 Uhr, Kurt-Eisner-Heim, 703 Leipzig, Tieckstraße 2, Herr Bernd Uhlmann. Thema: Die organisierende Funktion der Presse der NPD zur ökonomischen Einbeziehung Angehöriger kleinbürgerlicher Schichten in den entfalteten Aufbau der sozialistischen Gesellschaft.

Donnerstag, 16. Januar, 14 Uhr, Markgrafstraße 2, Zimmer 326, Herr Karl Kretschmar. Thema: Die Stellung der Analyse der Produktivitätsentwicklung nach Faktoren im System der Analyse des sozialistischen Industriebetriebes.

Germanische Philologie, eine zweijährige Tätigkeit in Bagdad/Irak auf.

#### Gastvorlesungen in Ungarn

Prof. Dr. Walter Hesse, Direktor des Instituts für Agrarmeteorologie, hielt an der Universität Debrecen/Ungarn Gastvorlesungen über aktuelle Probleme der Agrarmeteorologie und Einfluss des Wärme-, Wasser- und Lufthaushaltes auf die pflanzliche und tierische Produktion.

#### Teilnehmer an wissenschaftlichen Tagungen im Ausland

Prof. Dr. Arthur Brandt, Direktor des Lehrstuhls für Arbeitshygiene, als Ehrengast, und Prof. Dr. Fritz Mauer, Direktor der Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten, waren Teilnehmer der Semmelweis-Gedächtnis-Tagung in Budapest.

Prof. Dr. Dr. h. c. Edgar Lehmann, Direktor des Geographischen Instituts, und Prof. Dr. Hans Richter waren Teilnehmer des 21. Internationalen Geographen-Kongresses in Neu-Delhi/Indien.

Prof. Dr. Gerd Fröhlich, Direktor des Instituts für tropische und subtropische Landwirtschaft, weilte anlässlich der Syrischen Hochschulwoche in Damaskus.

Prof. Dr. Rudolf Arzinger, Direktor des Instituts für Völkerrecht, nahm an einer Tagung der Internationalen Rechtsorganisation in London teil.

Prof. Dr. Harry Braun, Dekan der Medizinischen Fakultät, nahm an den Feierlichkeiten zum 50-jährigen Bestehen der Medizinischen Fakultät in Sofia teil.

Prof. Dr. Georg Morsem, Direktor der Neurochirurgischen Klinik, und Oberarzt

### Habilitationen

Montag, 8. Januar, Herr Dr. Dieter Kleinheppl. Thema: Ein Beitrag zum Huminstoffzustand als chemisches und produktionstechnisches Problem. Sektion Tierproduktion/Veterinärmedizin.

Mittwoch, 8. Januar, Dr. phil. Ine Buscher. Thema: Augustus und Ägypten – Studium zur Religionspolitik und Propaganda in augusteischer Zeit. Philologische Fakultät.

### Sport

#### Judo

Am Mittwoch, dem 10. Januar, finden in der Turnhalle Pichtstraße die Universitätsmannschaftsmeisterschaften statt. Die Sektions-, Fakultäts-, Instituts- und Studienjahres- und Sportgruppenmannschaften sind startberechtigt. Die Meldung der Mannschaften muß bis zum 13. Januar, 17.00 Uhr, erfolgen.

### Veranstaltungen

Mittwoch, 13. Januar, 18.30 Uhr, Haus der Wissenschaftler, Dr. phil. Werner Flaßschendrager zum Thema: Streiflicht über Leipzigs Universitätsgeschichte. Lichtbildervortrag.

Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr, Alte Börse, 3. Universitätskonzert 1968/69. Heitere Chormusik aus vier Jahrhunderten. Filmmusik, „Eskapaden eines Gassenhaislers“. Die Ausführenden: Ralph Rank und Roland Seyffarth, Klavier: Kammerchor „Camerata vokale“ des Leipziger Universitätschors unter Leitung von Hans-Joachim Röttsch.

Donnerstag, 16. Januar, 19.30 Uhr, im Filmssaal des Grassimuseums, Johannplatz, Dr. habil. Dieter Scholz zum Thema: Das industrielle Ballungsgebiet Halle-Leipzig. Institut für Ökonomische Geographie.

Freitag, 17. Januar, 19.30 Uhr, 701 Leipzig, Dimitroffstraße 11, Gebäude der Hochschule für Grafik und Buchkunst, Hörsaal (Zimmer 39), U. Schönknecht zum Thema: Wikinger in Mecklenburg? Museum für Ur- und Frühgeschichte Schwerin.

Doz. Dr. H.-G. Niebeling waren Teilnehmer des Allunions-Kongresses der Neurochirurgen in Leningrad.

Prof. Dr. med. Peter Feudell, Direktor der Neurologischen Klinik, und Dr. med. Irene Baumann, Medizinische Klinik, weilten in Warschau und waren Teilnehmer des Symposiums über Manifeste Krankhafte Muskelschwäche und Muskelveränderung der Polnischen Neurologischen Gesellschaft.

Prof. Dr. Felix Gentzen, Institut für Geschichte der europäischen Volkdemokratie, weilte an der Adam-Mickiewicz-Universität Poznan und nahm an der wissenschaftlichen Session anlässlich des 50. Jahrestages des großpolnischen Aufstandes teil.

#### Auf Studienreise befanden sich

Prof. Dr. Richard Hähner und Prof. Dr. Karl Bünninger, Abteilung Agrarrecht, in Sofia.

Prof. Dr. Heinz Schäfer, Direktor des Sorbischen Instituts, in Wrocław/VR Polen.

Prof. Dr. Emil Dusicka, Direktor des Instituts für Theorie und Praxis der Pressearbeit, in Moskau.

Dr. med. Norbert Tiedt, Oberarzt am Physiologischen Institut, in Conakry/Guinea.

Prof. Dr. Günther Großer, Sektion Philosophie/Wissenschaftlicher Sozialismus, in Kiev.

Prof. Dr. Rudolf Große, Institut für Deutsche und Germanische Philologie, in Wrocław/VR Polen.

Dipl.-Dolmetscher Kurt Wendt in Großbritannien.

Prof. Dr. Wolfgang Röttsch, Physiologisch-Chemisches Institut, in Bukarest.

## Prof. Möhle 50 Jahre

Am 2. Januar feierte Prof. Dr. Möhle seinen 50. Geburtstag zu dem er ein von Prof. Ernst-Joachim Gießmann, Minister für Hoch- und Fachschulwesen unterzeichnetes Glückwunschscheibchen erhielt. Ein weiteres vom 1. Sekretär der SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität unterzeichnetes Glückwunschscheibchen, in dem die Leistungen Prof. Möhles als Hochschullehrer, als Direktor für Studienangelegenheiten und als amtierender Rektor unserer Universität gewürdigt werden, wurde dem Jubilar überreicht. In diesem Scheibchen heißt es:

Die SED-Kreisleitung Karl-Marx-Universität übermittelt Dir zu 50. Geburtstag die herzlichsten Grüße und Glückwünsche.

Dieser Tag ist zu Anlaß, Dir für Deine Leistungen zu danken, die Du als Genosse Hochschullehrer für unser gemeinsames Werk an der Karl-Marx-Universität erreicht hast. Verantwortungsbewußt hast Du in Deiner langjährigen Tätigkeit als Direktor für Studienangelegenheiten für die Verbesserung der Ausbildung und Massenmäßigen Erziehung der Studenten in hochgebildeten sozialistischen Persönlichkeiten erfolgreich gewirkt. Dabei hast Du es verstanden, der akademischen Jugend solche Aufgaben zu stellen, durch die sie begeistert und engagiert wurde, ihre Kraft für die Mithatung unserer sozialistischen Gesellschaft einzusetzen.

In Deiner umfangreichen Arbeit als Wissenschaftler, Hochschullehrer und Erzieher konntest Du viele schöne Erfolge erzielen, und das von Dir erzogene Kollektiv trägt heute stolz das Ehrenkleid der sozialistischen Arbeit!

Seit 1. Juni 1968 bist Du jetzt als 1. Stellvertreter des Rektors wieder in der Leitung der Karl-Marx-Universität tätig und setzt Deine Kraft besonders für die erfolgreiche Durchführung der 3. Hochschulreform ein. Diese verantwortungsvolle Arbeit leistest Du mit hoher Pünktlichkeit und beispielgebender Einsatzbereitschaft.

Wir wünschen Dir, lieber Genosse Professor Möhle, weiterhin gute Erfolge in der Arbeit, im persönlichen Leben alles Gute, vor allem Gesundheit und Schaffenskraft.

## Prof. Braun 60 Jahre

Am 24. Dezember feierte Prof. Dr. med. Harry Braun, Dekan der Medizinischen Fakultät und Direktor der Klinik und Poliklinik für Haut- und Geschlechtskrankheiten, seinen 60. Geburtstag. Die SED-Kreisleitung übermittelte ihm aus diesem Anlaß ein Glückwunschscheibchen, in dem ihm für seine hohe Leistungen gedankt wird.

## Auftrag des Plenums fordert alle auf Kampfposition

Die in Nummer 49/68 genannten Hauptaufgaben der Universitätsparteiorganisation beibehalten richtig:

1. Verbesserung der politisch-ideologischen Arbeit und die Entfaltung der sozialistischen Demokratie, verbunden mit einem konsequenten Kampf gegen alle Erscheinungsformen der imperialistischen Ideologie;

2. Konzentration und Profilierung der Forschungsarbeit mit dem Ziel, Spitzenleistungen zu erreichen, die den Weltstand bestimmen;

3. Inhaltliche und methodische Neugestaltung der Ausbildung und Erziehung, Verwirklichung des wissenschaftlich-produktiven Studiums;

4. Erfüllung des Beschlusses des Politbüros zur Entwicklung der Gesellschaftswissenschaften.

**DAS REDAKTIONSKOLLEGIUM:** Rolf Möhle (verantwortlicher Redakteur), Günter Vögel, Renée Drechsel (Redakteur); Prof. Dr. habil. Richard Hähner, Dr. med. Hans-Dietrich Mauer, Gerhard Mathow, Karin Pörschke, Dr. med. Karl-Eduard Sühr, Dr. phil. Wolfgang Weber, Dr. phil. Günter Kästch (Leiter der FDJ-Redaktion).

FDJ-Redaktion: Dr. phil. Günter Kästch, Ulrike Böhme, Barbara Götsch, Elise Kersch, Gernot Knoblich, Horst Schreiber, Hans Tempel.

Veröffentlicht unter Nr. 12, 60 des Rates des Bezirkes Leipzig – Erscheint wöchentlich – Ausschnitt der Redaktion: 22 Leipzig, PEP 88, Mittelstraße 30, Postfach 10 71, Sekretariat Apparat 204. Druckkosten: 113 000 bei der Stadtsparkasse Leipzig. – Druck: VZ-Druckerei Hermann Danneberg, 70 18 120.